

Ritter Dr. Castelli übernimmt hierauf als Alters-Präsident die Leitung der ersten Congreß-Verhandlungen: Wahl des Vorstandes, Normirung der Geschäftsordnung zc.

Die Wahlen erfolgten per Acclamationem und fielen mit Einmüthigkeit auf Dr. Castelli als Vorsitzenden, Dr. Berner und L.-R. von Ehrenstein als dessen Stellvertreter, Dr. Thiel und Dr. Warburg als Schriftführer. —

Zur Geschäftsordnung wurde bestimmt, daß die allgemeinen parlamentarischen Regeln bei den Besprechungen ihre Anwendung finden sollen; daß Abstimmungen über Angelegenheiten, welche allgemeine Interessen des Thierschutzes betreffen, nach Personen, über Angelegenheiten aber, welche das Interesse und die Beziehungen der einzelnen Vereine berühren, nach Vereinen vorgenommen werden sollen; daß der gastweise Besuch der Sitzungen Allen gewährt werden solle, welche vorher Einlaßkarten von dem Vorsitzenden des Dresdener Vereines erbeten; daß die Reihenfolge des Programms (S. Vorbemerkungen) möglichst innegehalten werden solle. Mehrere Eingänge an den Congreß kommen zur Vertheilung behufs Berichterstattung in den nachfolgenden Sitzungen desselben.

Schluß: 6³/₄ Uhr.

Zweite Sitzung.

31. Juli 1860. Vormittags 1¹/₄ 9 Uhr.

Hofrath Dr. Berner leitet die Besprechung der 1. Proposition durch Vorlesung einer bereits gedruckten und dann an die Deputirten vertheilten Abhandlung ein, in welcher er zugleich die gesammten Bestrebungen der Thierschutzvereine beleuchtete, ihre Wichtigkeit zeigte, den Zusammenhang zwischen Thier- und Menschenquälerei nachwies, und der Vereine mannigfache Aufgabe nach außen und innen darlegte.

Die Proposition selbst faßte der Vortragende als Vor-